



Neue Hoffnung für Behinderte!

www.freiwillig-im-Dienst.de

Arbeitsbereiche:

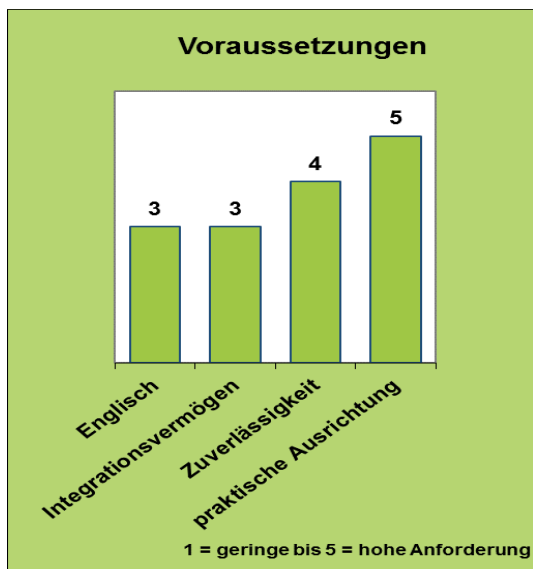
Praktische Arbeiten beim Reparieren und Anpassen von Rollstühlen

Einsatzdauer: 10 (- 3) Monate
August – Anfang Juli

Einsatzart: Freiwilligendienst IJFD, ADiA TheoGo!*

Stellenspezifische Voraussetzungen

- Männliche und weibliche Freiwillige
- Bereitschaft, Thai zu lernen
- Kenntnisse im Schweißen von Vorteil, aber keine Voraussetzung
- Nähenkenntnisse von Vorteil, aber keine Voraussetzung



Mit Taten Gottes Liebe predigen!

*TheoGo!-Einsatz: Ein Kombi-Jahr Bibelschule / Freiwilligendienst im Ausland. Geistlich lernen und gleich umsetzen. Bibelschule / Einsatz: 3/6 Monate + Vorbereitung.

Beschreibung:

Du wirst hier echt gebraucht! Ob Mann oder Frau: Du machst es möglich, dass Menschen endlich wieder ein menschenwürdigeres Dasein führen können. Du hilfst bei der Aufnahme von Patienten und Rollstühlen, bringst dich in der Organisation und Logistik ein und reparierst unter Anleitung Rollstühle und passt sie an Patienten an. Bei besonderem Interesse kannst du auch beim Polsternähen für die Rollstühle eingesetzt werden. So veränderst du mit deiner praktischen Begabung ein Stück weit die Welt der nicht Beachteten in einen Platz näher an der Sonnenseite des Lebens! Bringe ihnen Gottes Wertschätzung und Liebe entgegen. Dein Engagement ist sogar am Königshof in Thailand so hoch angesehen, dass unser Rollstuhlprojekt unter seiner Schirmherrschaft steht. Sogar Bibeln dürfen hier offiziell vom Königshaus an Interessierte weitergegeben werden – denn sie ist die Grundlage für unser Handeln aus Nächstenliebe an den Kranken in der in Gottes Augen so wertvollen Thai-Gesellschaft.

Mit wem geht 's?

Du arbeitest innerhalb eines größeren internationalen und Thai- [Helferteams](#). Als Mentor steht dir ein erfahrener Deutscher Mitarbeiter zur Seite.

Wo geht 's?

In den Norden Thailands

Wer geht mit?

Es gibt je eine tolle Männer- und Frauen-WG mit jeweils 3-4 Freiwilligen. Jede WG hat ihr eigenes Haus. Darüber hinaus hast du guten Anschluss an weitere Freiwillige von anderen Projekten vor Ort.